

DU willst zur nächsten Ausgabe des Pfefferbeißer beitragen?

Dann schreib eine E-Mail mit deinem Artikel über IServ an die Redaktion (pfefferbeisser@iserv-schrozberg.de).

Hast du mit deiner Klasse einen Ausflug gemacht und willst die ganze Schule daran teilhaben lassen? Oder ist bei euch etwas Spannendes passiert? – Schreibt uns eure Artikel und vergesst nicht, euren Namen und eure Klasse oder „anonym“ anzugeben!

Hinweis: Bei Bildern sollte jeder auf dem Foto mit der Veröffentlichung einverstanden sein!

Einsendeschluss ist der 13. April 2025.

Der PFEFFERBEIßER-PODCAST

Im besten und einzigen Podcast der Schule Schrozberg reden Lukas Müller und Nico Stahl über verschiedene Themen, z.B. über Aktuelles in und außerhalb unserer Schule oder wissenswerte Fakten. Hört gern mal rein (entweder über den unteren Link oder über den QR-Code auf Seite 2):

<https://www.schule-schrozberg.de/de/schulleben/lebendiges-lernen/pfefferbeisser>

Impressum:

Zu dieser Ausgabe hat beigetragen:

Chefredaktion:
Nico Stahl
Judith Hinderer

Redaktion:
Amèlie Schlecht
Luca Wittmann
Lukas Müller
Mathies Gutowski
Victoriya Gräser

Reportagen:
Jana Götz

Gestaltung und Design:
Lea Hetzel



Die nächste Ausgabe des Pfefferbeißer erscheint im **Mai 2025.**

Winterausgabe 2025

Pfefferbeißer

IMMER WAS SCHARFES DRIN!

Qual der Wahl



Liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn der neuen Ausgabe ein kleines Rätsel: Dieses Jahr haben es die Erwachsenen. Jedes Jahr haben es die Sechstklässler. Was ist es?

Die richtige Lösung findet sich im Titel dieser Ausgabe: Die Qual der Wahl – die Erwachsenen haben diese bei der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag, welche am 23. Februar 2025 stattfindet, die Sechstklässler alljährlich, wenn es um die Entscheidung über das Wahlpflichtfach geht. Dieses sollte man sich gut überlegen, schließlich begleitet dieses Fach einen bis zur zehnten Klasse in die Abschlussprüfungen – und ist nicht abänderbar.

Damit die Wahl aber nicht in einer Qual endet, stellen wir euch die drei Wahlpflichtfächer Technik, AES und Französisch in dieser Ausgabe vor. So könnt ihr euch einen Überblick verschaffen oder, wenn ihr euer Wahlpflichtfach schon längst gewählt habt, Spannendes zu den anderen Fächern dazulernen.

Viel Spaß beim Durchlesen!

Euer Team von der Schülerzeitung Pfefferbeißer!



SPIEL UND SPASS:

Buchstabensalat

Bringe die Buchstaben der einzelnen Schneeflocken in die richtige Reihenfolge und finde so die Wörter heraus!

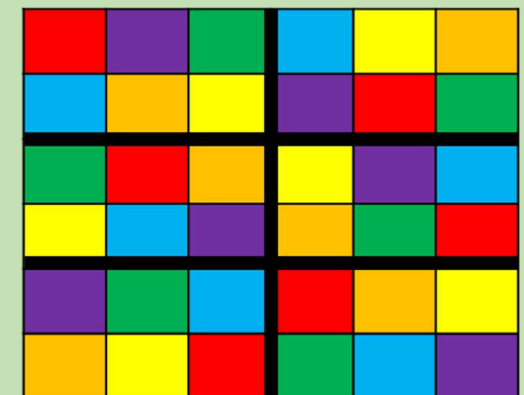
TIPP: Alle Wörter der Schneeflocken zusammengesetzt ergeben ein Lösungswort, also ein sog. Kompositum!



_____ + _____ + _____
= _____

Die Lösung des Rätsels erscheint in der nächsten Ausgabe des Pfefferbeißers. (Frühling 2025)

Lösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe:



SPIEL UND SPASS:

Comic



TIPPS ZUM AUSDRUCKEN:

Wer den Pfefferbeißer daheim lesen will,
sollte ihn wie folgt ausdrucken:

1. Alle Seiten beidseitig bedruckt über die kurze Seite gedreht ausdrucken.
2. Alle Seiten aufeinanderlegen (ganz unten die erste Seite und ganz oben die letzte Seite)
3. Zu Punkt 2: Ganz unten auf dem Stapel ist die Titelseite und ganz oben ist das Interview. (Das Interview „schaut“ also nach oben. Die Titelseite ganz unten „schaut“ nach unten.)
4. Alle Seiten gleichzeitig nach rechts falten. (siehe dazu die gestrichelte Faltkante in der Mitte)
Im roten Feld neben der Faltkante tackern – am besten genau dort, wo das rote Feld aufhört!

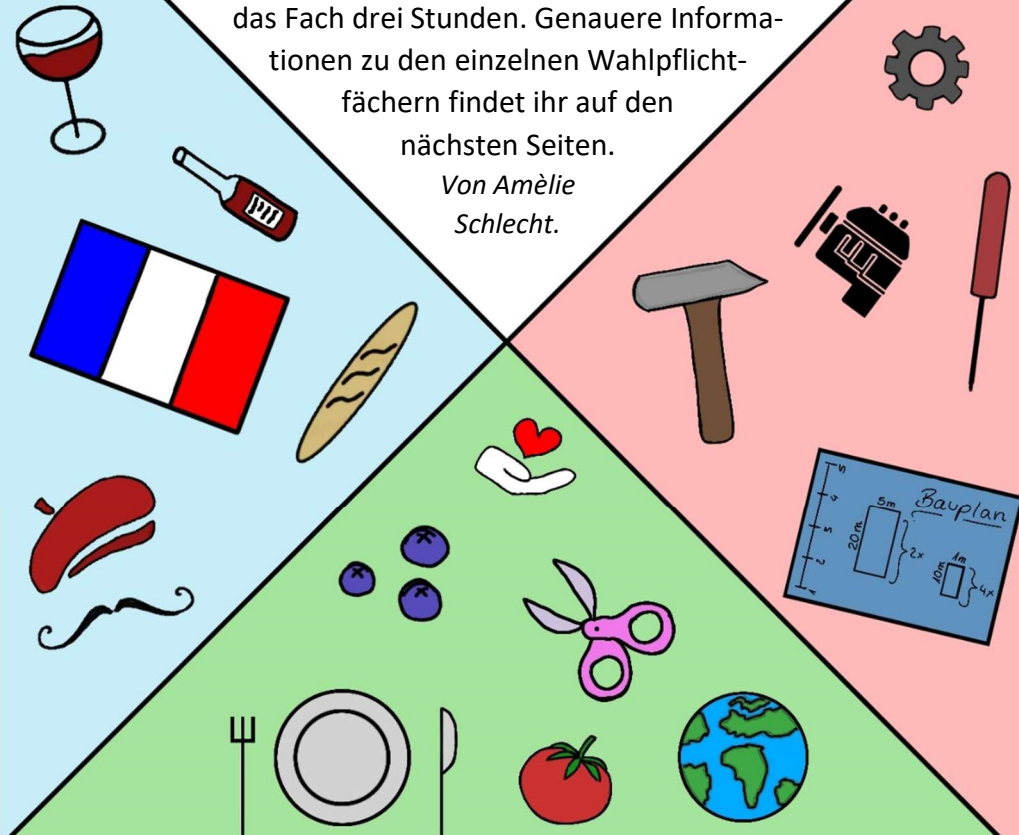
Den PFEFFERBEIßER
gibt's auch online!



Qual der Wahl

Es gibt drei Wahlpflichtfächer: Französisch (nur in der Realschule), AES und Technik, von denen man eines am Ende der sechsten Klasse auswählen muss. Man braucht eines dieser Fächer als viertes Hauptfach in der weiterführenden Schule. Man sollte aber beachten, dass wenn man das Fach einmal gewählt hat, man dieses Fach dann bis zum Ende der zehnten Klasse und darin auch Abschlussprüfungen hat. Wenn man zum Beispiel eher handwerklich begabt ist, könnte man Technik wählen oder wenn man gut Sprachen lernen kann, dann könnte man Französisch wählen. AES könnte man wählen, wenn man gut kochen oder nähen kann. Pro Woche hat man das Fach drei Stunden. Genauere Informationen zu den einzelnen Wahlpflichtfächern findet ihr auf den nächsten Seiten.

Von Amèlie Schlecht.



In meinem Job muss ich ...

... die Spülmaschine ein- und ausräumen,
die Küche putzen, kochen und Essen verkaufen.

An meinem Job mag ich ...

Die Arbeit mit Kindern und mein ganzer Beruf
macht mir Spaß. Ich habe Hauswirtschaft gelernt.

An meinem Job ärgert mich, ...

... wenn die Kinder ihre Tische nicht abräumen
und wenn es zu laut ist.



Essensausgabe

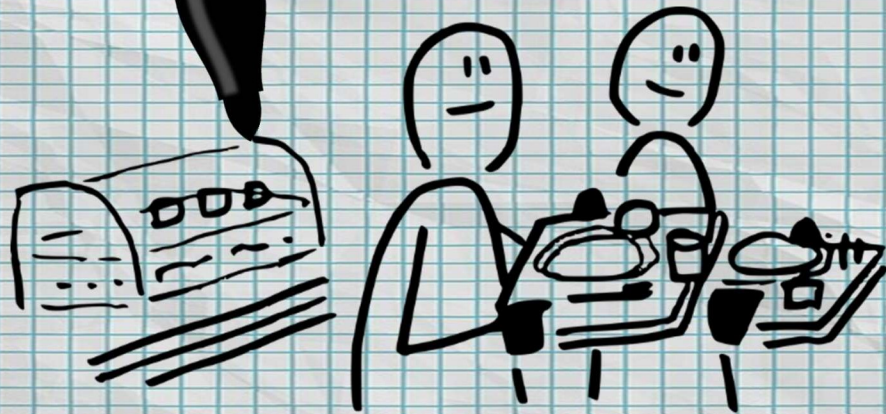


Speisesaal

VORGESTELLT!

**Die Mensa-Dame
Beate Östreicher**

*In der Schule gibt es nicht nur
SchülerInnen oder LehrerInnen.
Es gibt noch viele andere Menschen,
die in der Schule arbeiten oder einer
bestimmten Tätigkeit nachgehen,
damit die Schule funktioniert.
In jeder Ausgabe stellt euch eine andere
Person seinen, bzw. ihren bestimmten
Arbeitsbereich und Job vor.
Möge die Vorstellung beginnen!*



Das Wahlpflichtfach Französisch

Was macht man im Fach Französisch überhaupt?

Im Fach Französisch behandelt man viele Themen, wie Grammatik oder vor allem Zeitformen. Die meist genutzten Zeitformen sind das Passé composé (entspricht dem deutschen Perfekt) und das Futur composé (entspricht dem deutschen Futur I). Das Fach Französisch ist sehr interessant, wenn man sprachbegeistert ist. Für Französisch sollte man auch gut und viel Vokabeln lernen. Die Klassenarbeiten bestehen aus einem Teil „Hörverstehen“ und einem Aufgabenteil, der aus verschiedenen Lückentexten, Textverständnissen und Schreibaufgaben besteht. Wenn man Französisch wählt, sollte man Sprachen und Auswendiglernen mögen, da man viele Vokabeltests schreibt.

In der achten Klasse gibt es auch den Frankreichaustausch. Hierbei besuchen Schüler der Schule Schrozberg im Rahmen des Französischunterrichts den Ort Gerbéviller und kommen bei ihren AustauschschülerInnen unter. Der Austausch geht eine Woche. Am ersten Tag lernt man sich erstmal kennen und lernt die Namen der Schüler. Im Frankreichaustausch betreibt man unterschiedliche Aktivitäten. Wir zum Beispiel waren im Fort Aventure, einem Kletterpark mit Katakomben, in denen man verschiedene Rätsel lösen musste. Es gab auch einen Tag, an dem wir in der Schule waren und verschiedene Lehrer interviewen mussten, wir auf Französisch und die Franzosen auf Deutsch. Außerdem gab es einen Sporttag, an dem wir verschiedene Sportarten gespielt haben, wie zum Beispiel Tischtennis oder Badminton. Jeder musste mit seinem Austauschpartner in ein Team und gegen andere Austauschpaare antreten. Die Prüfungen bestehen wie die Arbeiten aus einem Teil „Hörverstehen“ und einem Aufgabenteil.

Von Luca Wittmann.

Das Wahlpflichtfach AES

Das Wahlpflichtfach AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) bereitet SchülerInnen auf verschiedene praktische und lebensnahe Tätigkeiten vor. Es ist nicht nur ein Fach, in dem man kocht oder backt, sondern bietet viele verschiedene Inhalte rund um Ernährung, Haushalt und soziale Kompetenzen.

Tätigkeiten und Aufgaben:

- Kochen und Backen sowie Ernährungslehre
- Nähen und Gestalten
- Alltagskompetenzen sowie soziales Lernen

Fähigkeiten und Interessen, die man mitbringen sollte:

- Interesse an praktischer Arbeit
- Teamfähigkeit und Kommunikation
- Interesse an Ernährung und Gesundheit

Art und Umfang der Klassenarbeiten:

Die Klassenarbeiten im Fach AES orientieren sich sowohl an praktischen als auch an theoretischen Inhalten. Hierbei geht es nicht nur um die Zubereitung bestimmter Gerichte oder handwerkliche Arbeiten, sondern auch um Wissenstests zu den Themen Ernährung, Nährstoffe und soziale Kompetenzen. Die Klassenarbeiten sind in der Regel praxisbezogen und umfassen sowohl schriftliche als auch praktische Prüfungsanteile.

Fazit: Das Wahlpflichtfach AES ist vielseitig und bietet die Möglichkeit, lebensnahe Kompetenzen zu erlernen, die sowohl im Alltag als auch im späteren Leben nützlich sind. Wer gerne praktisch arbeitet, sich für Ernährung interessiert oder seine sozialen Fähigkeiten stärken möchte, ist in AES genau richtig!

Von Lukas Müller.

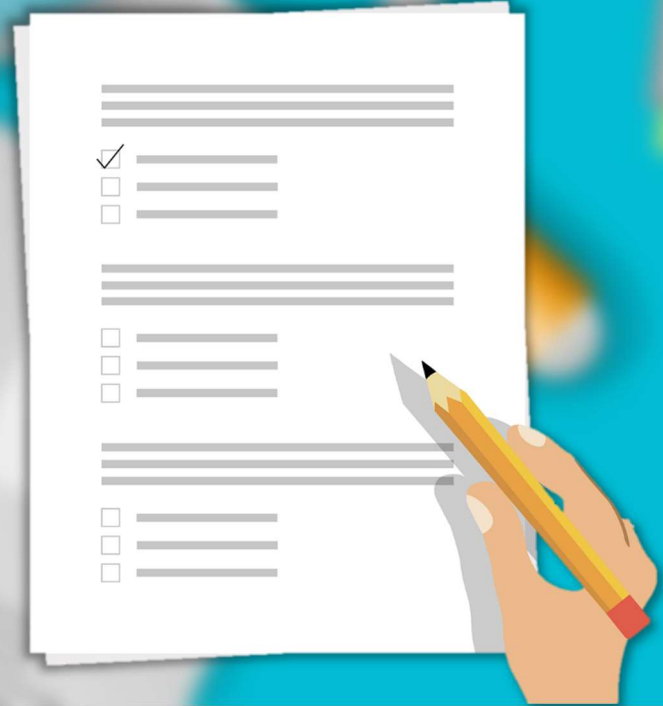
Der Anfang vom Ende

Klassenarbeiten in der Abschlussklasse

Seitdem wir in der zehnten Klasse sind, hat sich viel verändert. Letztens erst haben wir eine Deutscharbeit geschrieben, die vier Stunden dauerte. Sie behandelte alles, von Rechtschreibung über Grammatik und Textverständnis bis hin zu einer Form eines Aufsatzes, z.B. eine Erörterung oder eine Textbeschreibung. Diese erinnerte uns sehr an eine Prüfung, da wir zum Beispiel nicht in den Pausen auf die Toilette durften, um den Kontakt mit anderen Schülern zu meiden.

Auch in Mathearbeiten müssen wir unsere Handys abgeben und es gibt Teile mit und ohne Taschenrechner. Diese Arbeiten schreiben wir in der Mensa, wo jeder an einem einzelnen Tisch sitzt.

Von Luca Wittmann.



Der Anfang vom Ende

Schulalltag in der Abschlussklasse

In der zehnten Klasse wird all unser Wissen, das wir über die letzten Jahre gesammelt haben, auf die Probe gestellt. Es kommen zahlreiche Tests und Klassenarbeiten auf uns zu, die nun länger und anspruchsvoller sind als zuvor.

Einige Lehrer motivieren uns, mehr zu tun, um bessere Chancen im weiteren Leben zu haben, andere hingegen sagen, dass jeder für sich lerne, denn sie hätten ihren Abschluss schon. Viele Schüler haben Angst, dass sie die Prüfung nicht schaffen, andere sind hingegen zuversichtlicher. Manche sind auch jetzt schon überfordert und haben Nachhilfe.

Dabei lernen wir nicht so viel Neues, sondern wiederholen nur die Themen der vergangenen Schuljahre. Wir haben auch noch ein Prüfungsbuch für die Hauptfächer, sprich Deutsch, Englisch, Mathe und das Wahlpflichtfach. In diesem Buch befinden sich die Prüfungen der vorherigen Jahre. So weiß man dann ungefähr, was auf einen zukommt und kann sich vorbereiten.

Jedoch gibt es auch die Vorfreude auf die Abschlussfahrt und die Abschlussfeier. Außerdem auch, dass man die schweren Prüfungen und allgemein die Schulzeit hinter sich hat. Allerdings ist dies nicht bei allen so, denn manche wollen noch weiterhin die Schule, z.B. ein weiterführendes Gymnasium, besuchen.

Von Victoriya Gräser.

Das Wahlpflichtfach Technik

Das Wahlpflichtfach Technik bietet die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten rund um technische Anwendungen und Problemlösungen zu erlernen. Es ist nicht nur ein Fach, in dem man etwas baut oder experimentiert, sondern bietet viele verschiedene Inhalte rund um Technik, Naturwissenschaften und kreative Entwicklung.

Tätigkeiten und Aufgaben:

- Handwerkliche Arbeiten sowie technisches Konstruieren
- MINT-Grundlagen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)
- Umwelt- und Energietechnik
- Problem- und Projektarbeit

Fähigkeiten und Interessen, die man mitbringen sollte:

- Interesse an praktischer und handwerklicher Arbeit
- Kreativität und Problemlösungskompetenz
- Interesse an technischen Konzepten und Naturwissenschaften

Art und Umfang der Klassenarbeiten:

Die Klassenarbeiten im Fach Technik orientieren sich sowohl an praktischen als auch an theoretischen Inhalten. Hierbei geht es nicht nur um die Umsetzung von handwerklichen Projekten, sondern auch um Wissenstests zu technischen Grundlagen, zur Materialkunde und zu technischen Konzepten. Die Klassenarbeiten sind in der Regel praxisbezogen und umfassen sowohl schriftliche als auch praktische Prüfungsanteile.

Fazit: Das Wahlpflichtfach Technik ist vielseitig und bietet die Möglichkeit, technische Kompetenzen zu erlernen, die sowohl im Alltag als auch in späteren Berufsfeldern nützlich sind. Wer gerne experimentiert, handwerklich arbeitet oder technische Lösungen entwickelt, ist in Technik genau richtig!

Von Lukas Müller.

UMFRAGE:

Ihr hattet die Qual der Wahl ...

Welches Wahlpflichtfach habt ihr gewählt? Wieso genau dieses Fach? Und macht es euch Spaß? Dies wollte ich von den SchülerInnen unserer Schule wissen.
Von Jana Götz.

Ich habe Französisch, dort lernen wir Vokabeln, Zeitformen und Grammatik. Mir macht es Spaß, da man eine neue Sprache lernt.

Luca, 10Rb

Gewählt habe ich AES, weil ich Kochen lernen will.

anonym

Mein Wahlpflichtfach ist Technik. Ich habe es gewählt, weil ich später mal etwas Handwerkliches machen möchte.

anonym

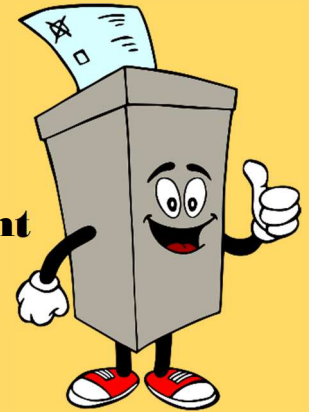
Ich habe AES gewählt. Es macht Spaß, aber manchmal ist es schon langweilig. Wir bearbeiten Arbeitsblätter und machen eigentlich nur Theorieunterricht, aber manchmal kochen wir auch. Manchmal erklärt uns Frau Vorherr sehr lustige Sachen und erzählt uns Geschichten aus ihrem Leben.

Baran, 10Rb

KOMMENTAR:

Erste Erfahrungen in Schulküche, Technikraum und Fremdsprachenunterricht

Wie die Sechstklässler an die Wahlpflichtfächer herangeführt werden.



- Technik

Technik ist ein handwerkliches Fach. Für dieses Fach wäre es von Nutzen, wenn man etwas Mathe kann. Man lernt, wie man bohrt, sägt und vieles mehr. Ich bin momentan in der sechsten Klasse und habe in diesem Fach bereits den Bohrführerschein gemacht.



- Französisch

Französisch ist ein ähnliches Fach wie Englisch. Für Französisch sollte man sich gut Vokabeln merken können. In den höheren Stufen gibt es auch den Schüleraustausch, in dem ein Schüler oder eine Schülerin aus Deutschland nach Frankreich und ein Schüler oder eine Schülerin aus Frankreich nach Deutschland kommt.



- AES

In der vierten Klasse macht man den Ernährungsführerschein. Um diesen zu bekommen, haben wir gekocht und einen theoretischen Test gemacht.



Von Amélie Schlecht.

Wie läuft die Wahl genau ab?

Nach dem zweiten Elternabend (da bekommen die Eltern kurze Informationen zu den Fächern und eine Zusammenfassung der jeweiligen Inhalte und Besonderheiten der Fächer) bekommen die Kinder einen Zettel, auf dem sie ankreuzen, für welches Wahlpflichtfach sie sich entscheiden werden. Dazu haben sie circa eine Woche Zeit. Die Wahl findet meistens im März statt.

Was passiert, wenn man später merkt, dass einem das gewählte Fach überhaupt nicht liegt oder Spaß macht?

Das ist eine sehr gute Frage und die kommt auch immer wieder auf. Allerdings gibt es da kaum/kein Spielraum, einmal gewählt und entschieden, gibt es kein Zurück mehr. Deswegen immer mein Tipp an die Schülerinnen und Schüler: Sich Zeit lassen für die Entscheidung, nicht nach Freundinnen oder Freunden wählen, sondern nach den eigenen Interessen!

Welches Wahlpflichtfach müssen Schüler wählen, die ab der 7. Klasse aufwärts neu in eine Klasse kommen?

Die hatten ja bereits schon ein Wahlpflichtfach besucht an der Schule, in der sie vorher waren. Das heißt, sie gehen in das von ihnen gewählte Fach, falls es noch freie Plätze gibt.

Denn in AES zum Beispiel dürfen es nicht mehr als sechzehn Schülerinnen und Schüler in einer Gruppe sein. Wegen einer Person kann dann unter dem Schuljahr natürlich keine weitere AES-Gruppe mehr eröffnet werden.

Vielen Dank für die ausführliche Beantwortung der Fragen.

TIPPS GETIPPT!

Gesund durch den Winter

Van Mathies Gutowski.

Vitamin D durch
Sonnenlicht



Sport machen

genug trinken



warm anziehen



viel Gemüse essen

vitaminreiches Essen
zu sich nehmen

INTERVIEW:

Wenn die eigene Klasse die Qual der Wahl hat ...

Frau Dörr ist die Klassenlehrerin der 6R. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse müssen sich dieses Jahr für ihr Wahlpflichtfach entscheiden. Wie diese Wahl aus der Sicht der Klassenlehrerin aussieht, hat uns Frau Dörr im Interview erzählt. *Von Nico Stahl.*

In der 6. Klasse muss jeder sein Wahlpflichtfach wählen und sich dabei zwischen Französisch, AES und Technik entscheiden. Wie werden die Schülerinnen und Schüler an diese Fächer herangeführt?

Im letzten Schuljahr mussten sich die Sechser entscheiden, ob sie dieses Jahr freiwillig für zwei Schulstunden in Französisch schnuppern.

Somit erlangen sie dort erste Kenntnisse. Im Fächerverbund BNT haben sie zwei Stunden Technik verpflichtend. Also werden auch hier erste Grundlagen im technischen Bereich geschaffen. Leider gibt es das nicht für AES, was ich persönlich sehr schade finde. Ich kläre die Kinder aber selbstverständlich über AES auf und versuche, wenn es der Schulalltag erlaubt, im Vorfeld mal in die Küche zu gehen (gesundes Frühstück zuzubereiten, Plätzchen backen, etc.).

Müssen Sie als Klassenlehrerin auch die Schüler einschätzen und ihnen beratend zur Seite stehen, was deren Interessen und Fähigkeiten betrifft, oder wird die Entscheidung eigenständig von den Schülerinnen und Schülern getroffen?

Letztendlich ist das die Entscheidung der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Allerdings lasse ich es mir nicht nehmen, als Klassenlehrerin beratend zur Seite zu stehen und mit jedem Kind, zumindest kurz, darüber zu sprechen.

Welche Faktoren spielen bei der Entscheidung eine wichtige Rolle?

Ich finde es immer wichtig, dass man den Schülerinnen und Schülern bewusst macht, dass es bereits sinnvoll ist, sein Wahlpflichtfach zukunftsorientiert zu wählen. Das heißt, wenn jemand später Koch werden möchte, dann macht AES am meisten Sinn ...

Welchen Eindruck haben Sie?

Fällt die Entscheidung schwer oder leicht?

Für viele Schülerinnen und Schüler steht die Entscheidung sehr schnell fest und es fällt ihnen leicht. Es gibt jedes Jahr ein paar wenige Ausnahmen, die sich sehr schwer mit der Entscheidung tun und etwas länger Zeit brauchen.

Sie unterrichten selbst AES. Erzählen Sie den Schülern von dem Fach, bzw. erzählen die Fachlehrer in der Klasse von den Inhalten ihres jeweiligen Fachs?

Ich erzähle meiner Klasse immer ganz viel von AES. Es ist mir wichtig, dass sie auch über AES Bescheid wissen. Zudem stelle ich auch immer klar, dass AES nicht nur kochen und essen ist ... das ist leider in vielen Köpfen so drin ...

Außerdem sprechen wir Kollegen uns natürlich ab und ein Vertreter der jeweiligen Wahlpflichtfächer besucht in einer Schulstunde vor der Wahl die 6. Klassen und stellt das Fach, die Inhalte und Besonderheiten des Faches vor und steht den Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung.

Mein Tipp: Nicht nach Freundinnen oder Freunden wählen, sondern nach den eigenen Interessen!